

Fast schon bizarr

Unter massivem Polizeischutz ist am Samstag in Hanau eine Ausstellung mit rund 220 Werken der Zeichner Achim Greser und Heribert Lenz eröffnet worden, die neben einigen islamkritischen Blättern auch eine Mohammed-Karikatur präsentiert. »Wir sind froh, dass Schloss Philippsruhe nicht von irgendwelchen Verrückten pulverisiert wurde«, sagte Greser am Sonntag und nannte die Sicherheitsmaßnahmen »fast schon bizarr«. Der Polizei ist nach Angaben eines Sprechers »bekannt, dass die Ausstellung in der salafistischen Szene thematisiert wird«. Die Schau läuft bis 31. Mai. Bei der Eröffnung erhielten Greser und Lenz den mit 2.500 Euro dotierten Ludwig-Emil-Grimm-Preis. Die Laudatio hielt der Kabarettist Urban Priol. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/258029.fast-schon-bizarr.html>